

Wie zahlt Österreich?

Die Corona-Pandemie hat das Zahlungsverhalten der Österreicherinnen und Österreicher verändert.

Verband österreichischer Banken & Bankiers

Wien, am 29. September 2020



Die Befragung wurde im Auftrag des Bankenverbandes durchgeführt von:



i Qualitätskriterien in der Feldphase

- Feldphasenkontrolle durch die Projektleitung
- Test auf allen Endgeräten und Browsern
- Kontrolle nach 5% und 20% der Stichprobe
- Elimination „Durchklicker“ (Dauer, Antwortgüte)



repräsentativ für Österreich

zwischen 18 - 70 Jahren
(nach Alter, Geschlecht, Bildung, Bundesland)



n = 1033 (Stichprobengröße)



CAWI (Computer Assisted Web Interviews)
Responsive Design



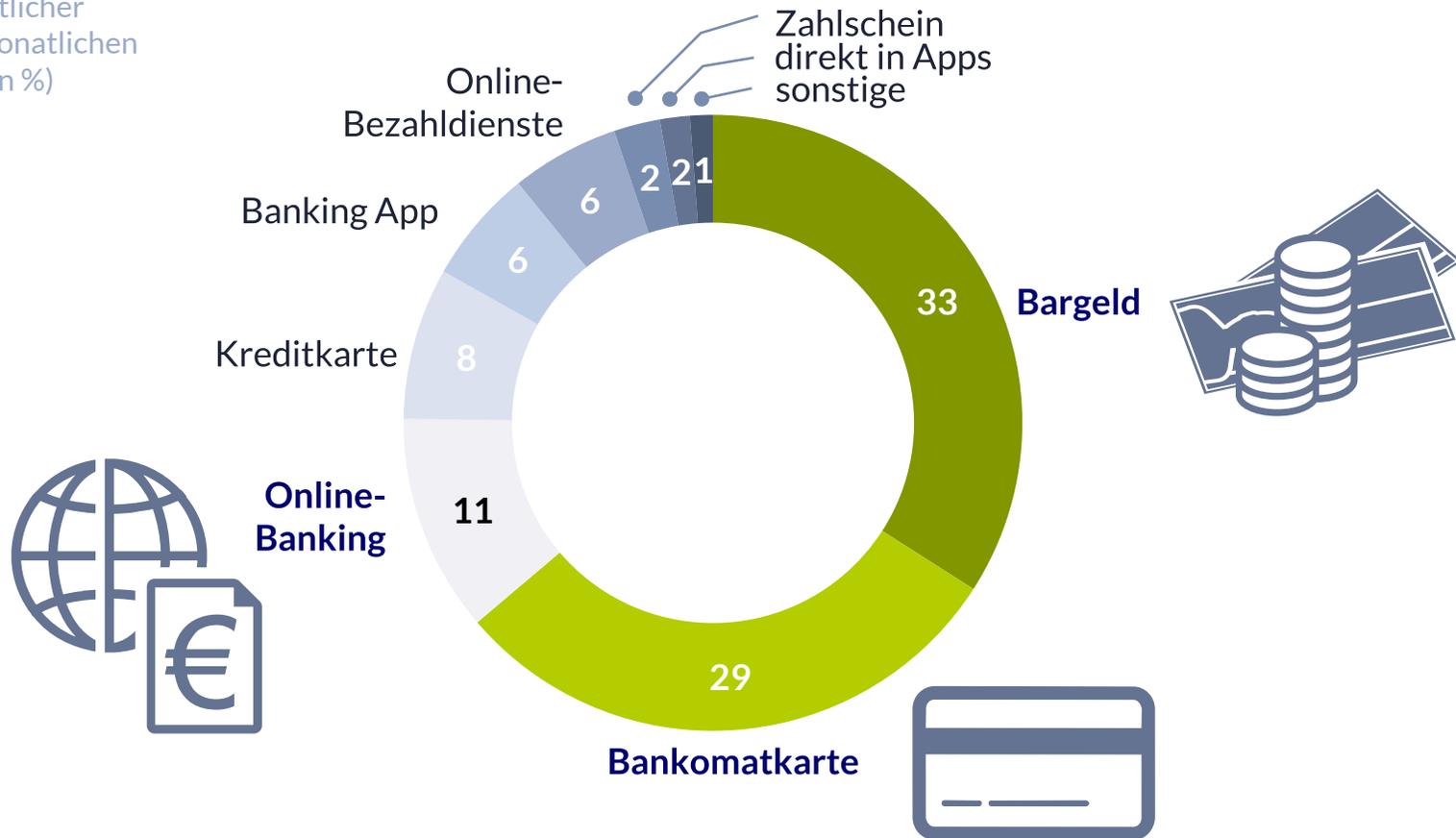
LOI: 13 Minuten
Feldphase: 22.07. - 03.08.2020

- ▶ Paradigmenwechsel mit Corona: Die ÖsterreicherInnen finden Bezahlen mit der Bankomatkarte (89 % versus 87 %) sympathischer als Barzahlungen. Mehr genutzt wird aber derzeit noch Bargeld (98 % versus 91 %).

	 Bekanntheit (% der ÖsterreicherInnen)	 Nutzung (% der ÖsterreicherInnen)	 Sympathie (Top-2-Box)
Bargeld	100	98	87
Bankomatkarte	100	91	89
Online-Banking	99	85	77
Online-Bezahldienste/ Online-Sofortüberweisungen	98	78	63
Banking App	95	68	40
Kreditkarte	97	61	60

- ▶ Ein Drittel der monatlichen Zahlungen erfolgen über Bargeld, weitere 29 Prozent über Bankomatkarte.

Durchschnittlicher Anteil der monatlichen Zahlungen (in %)



„Denken Sie bitte nun an alle Ihre Zahlungen in einem durchschnittlichen Monat (Einkäufe, Freizeit, Ausgehen, Miete, Auto, Versicherungen, Sparen, usw.). Über welche Wege wickeln Sie diese zu welchem Anteil ab? Bitte geben Sie eine Schätzung ab.“

Die Bankomatkarte rangiert in Sachen Sympathie auf Platz 1 vor Bargeld.

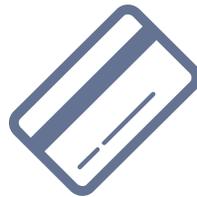


„Sie sehen in nachfolgender Tabelle nochmals alle Zahlungsmethoden, die Sie zumindest dem Namen nach kennen. Wie sympathisch sind Ihnen die einzelnen Zahlungsmethoden?“

► „Die Zahlungsmethode ermöglicht **sicheres Bezahlen**.“



Bargeld
91 %



Bankomatkarte
84 %



**Überweisung
Online-Banking**
74 %

n = 1028/1030/1020

► „Die Zahlungsmethode ist **bequem und einfach einzusetzen**.“



Bankomatkarte
91 %



Bargeld
88 %



**Überweisung
Online-Banking**
77 %

n = 1030/1028/1004

► „Die Zahlungsmethode ermöglicht mir, die **Übersicht über meine Ausgaben** zu behalten.“



Bargeld
79 %



**Überweisung
Online-Banking**
74 %



Bankomatkarte
72 %

n = 1028/1020/1030

Stärker genutzte Zahlungsmittel nach COVID-19



27 %
Bankomatkarte



19 %
Mobile Zahlungen über Handy-Apps



19 %
Online-Bezahldienste/
Online-Sofortüberweisungen



19 %
Überweisungen mittels Handy-App



17 %
Kreditkarte

Weniger genutzte Zahlungsmittel nach COVID-19



25 %
Bargeld



20 %
Überweisungen mittels Zahlschein

„Denken Sie bitte an die Zeit nach der unmittelbaren Covid-19 Krise – also wenn alle Beschränkungen wieder aufgehoben sind und im Folgejahr. Bitte geben Sie für die Zeit eine Einschätzung, ob Sie persönlich die folgenden Zahlungsmittel nach der Krise dann stärker, gleich stark oder weniger stark einsetzen werden als vor der Krise.“ n = 1033